Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 45

Illustration: Me tänkt nämli höherenorts an e epochali Kombination!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Bundesrat stellt den Antrag auf finanzielle Beteiligung der PTT und der SBB an der zu schaffenden nationalen Luftverkehrsgesellschaft.

Me tänkt nämli höherenorts an e epochali Kombination!

Bahnhofstraße in Zürich. An einem der letzten, sonnigen Nachmittage. Eine beträchtliche Menschenmenge spaziert, oder macht Besorgungen. Plötzlich dreht sich alles nach einem Passanten um, der seelenruhig die Bahnhofstraße hinaufspaziert. Man zeigt mit Fingern auf ihn, man steckt die Köpfe zusammen. Jemand erkundigt sich, was los sei, und man antwortet ihm: «Das ist der Mann, der Churchill nicht gesehen hat.»





